

Ressort: Finanzen

Bundesbank-Vorstand warnt vor neuen Staatsgeldern für Banken

Frankfurt/Main, 07.04.2017, 07:25 Uhr

GDN - Das für die Finanzaufsicht zuständige Mitglied des Bundesbankvorstandes Andreas Dombret warnt davor, das Problem der faulen Bankkredite in Europa mit Hilfe der Steuerzahler zu lösen. Dombret lobte zwar den Vorschlag des obersten europäischen Bankenaufsehers Andrea Enria, die faulen Kredite der Banken in Höhe von einer Billion Euro in einer großen "bad bank" zu bündeln: "Die Idee hinter diesem Vorschlag ist eine gute, und der Handlungsbedarf ist hoch", sagte er dem "Focus".

Allerdings kritisiert er, dass Enrias Modell auf Staatsgarantien hinausläuft: "Was die praktische Ausgestaltung angeht, habe ich meine Zweifel. Denn der Vorschlag sieht eine staatliche Auffanglinie vor. Das wäre eine Art nationaler Ausfallversicherung." Darin bestehe "die wesentliche Schwäche" des Vorschlags. Stattdessen fordert der Bundesbank-Vorstand, auf Staatshilfen für den Abbau fauler Kredite strikt zu verzichten: "Bei der Lösung des Problems sollte es meiner Meinung nach weder zu einer Vergemeinschaftung des Risikos in der EU kommen noch zum Einsatz nationaler Steuergelder. Wir brauchen eine marktorientierte Lösung."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87681/bundesbank-vorstand-warnt-vor-neuen-staatsgeldern-fuer-banken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com